

	Seite
Übersetzung . . . . .	82—137
I. Die Geschichte eines Knaben und eines Mädchens, die zum Hause der Hexe kamen . . . . .	82 ff.
II. Die Geschichte eines Mädchens, das eine Windhündin, und ihres Bruders, der ein Vogel wurde . . . . .	85 ff.
III. Die Geschichte vom Holzfäller . . . . .	89 ff.
IV. Die Geschichte von einer Ziege und ihren Kleinen . . . . .	93 ff.
V. Die Geschichte von Mois . . . . .	94 ff.
VI. Die Geschichte von der Eule . . . . .	98 ff.
VII. Halblorber . . . . .	100 ff.
VIII. Smimija . . . . .	102 ff.
IX. Pfund und Halbpfund . . . . .	107 ff.
X. Hadiduan . . . . .	112 ff.
XI. Die Geschichte von zwei Freunden . . . . .	115 ff.
XII. Die Geschichte von einem Jungen und einem Juden . . . . .	116 ff.
XIII. Die Geschichte von dem Koranschüler und dem Juden . . . . .	118 ff.
XIV. Die Geschichte von Sidi Muhammed . . . . .	120 ff.
XV. Scheddad . . . . .	124 ff.
XVI. Die Geschichte vom heiligen Abdelkader . . . . .	128 ff.
XVII. Die Geschichte vom Wolf und vom Igel . . . . .	132 ff.
XVIII. Die Geschichte vom Esel und vom Igel . . . . .	135 ff.
XIX. Zwei Kinderlieder . . . . .	136
XX. Räthsel . . . . .	136—137
Index zu den in den Anmerkungen besprochenen Wörtern . . . . .	138—142
Inhaltsverzeichniss . . . . .	143—144

### Nachträge.

Zu S. 3 Anm. 2. »Elf Stücke im Šilħa-Dialekt von Tazerwall« lautet der Titel der jetzt fertiggedruckten in ZDMG 48 (S. 384—406) erscheinenden Šilħatexte von Stumme. Inhaltlich berühren sich Nr. III und VII jener Texte mit Nr. XVII und VI dieser Sammlung. Auch mehrere lexikalische Noten entsprechen sich; es ist in diesem Falle auf die durchlaufend numerirten Noten jenes Artikels im Index hier mit T und Nummer verwiesen worden. — Ueber mitkał s. speziell noch T 37.

Zu S. 123, 15. Diese Stelle, die uns erst nicht ganz verständlich war, wurde uns später so erklärt: Sobald dem Unhold alle sieben Köpfe abgeschlagen sind, wachsen sie ihm wieder. Darum hütet sich Sidi Muhammed ihm auf seine Aufforderung (»Noch einmal!«) den siebenten Kopf abzuschlagen. Er tötet ihn vielmehr, indem er ihn durchbohrt.

III	III
IV	IV
V	V
VI	VI
VII	VII
VIII	VIII
IX	IX
X	X
XI	XI
XII	XII
XIII	XIII
XIV	XIV
XV	XV
XVI	XVI
XVII	XVII
XVIII	XVIII
XIX	XIX
XX	XX